

Bier-Export nach allen Ländern. Jährlicher Bierausstoss: 1923/24—1928/29: 80 000, 112 669, 120 091, 131 311, 147 300, 155 000 hl.

Betrieb: Sudhausanlage, 2 Eismasch. (Linde), Flaschenreinigung, Trebertrockenanlage (Ponndorf), eigene Mälzerei; Kraftwagen, Gespanne. 139 Beamte u. Arbeiter.

Die Ges. gehört folgenden Verbänden als Mitglied an: Deutscher Brauerbund E. V., Sitz Berlin, Verband Deutscher Ausfuhr-Brauereien E. V., Sitz Berlin, Centralstelle der Badischen Brau-Industrie, Sitz Karlsruhe, Verband Süddeutscher Industrieller, Sitz Mannheim.

Besitztum: Das Grundstück, auf welchem die Brauerei betrieben wird, hat eine Grösse von 15 848 qm, wovon 10 762 qm überbaut sind. Der Brauerei ist eine eigene, modern eingerichtete Mälzerei angegliedert, worin mindestens 50% des jährlichen Malzbedarfs selbst erzeugt werden. Zur Erzeug. der erforderl. Kraft dienen 2 Dampfmasch. sowie eine Wasserkraftanlage von insges. 440 PS. Die Ges. besitzt ferner eine Anzahl Werkswohngeb., Eishäuser u. Niederlagegrundstücke. — Der Braurechtsfuss der Ges. beträgt zurzeit 200 000 hl.

Kapital: RM. 2 000 000 in 10 000 Akt. zu RM. 200. — **Vorkriegskapital:** M. 3 000 000.

Urspr. M. 3 000 000, übern. von den Gründern zu pari. Erhöht von 1921—1923 auf M. 8 210 000 in Aktien zu M. 1000. (Über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die G.-V. v. 14./1. 1925 beschloss Umstell. von M. 8 210 000 auf RM. 1 642 000 (5:1). Lt. G.-V. v. 17./3. 1927 Erhöht. um RM. 358 000 in 1790 Akt. zu RM. 200.

Anleihe: RM. 1 800 000 in 7% Oblig. von 1927. Stücke zu RM. 2000, 1000 u. 500. Die Teilschuldversch. lauten auf den Namen der Süddeutschen Disconto-Ges. A.-G. in Mannheim oder deren Order und sind durch Indossament, auch Blankindossament, übertragbar. — 1./1. u. 1./7. — Tilgung: Die Einlös. der Teilschuldversch. erfolgt zu 102% vom Jahre 1932 ab bis zum Jahre 1951 im Wege der Auslosung. Erstmalig am 1./1. 1932 u. alsdann jeweils am 1./1. der nachfolg. Jahre bis zum 1./1. 1951 einschl. sind je nom. RM. 90 000 zurückzuzahlen. — Sicherheit: Zur Sicherung der Ansprüche aus den Teilschuldversch. bestellt die Ges. in Höhe des Anleihebetrages von RM. 1 800 000 u. des Aufgeldes von 2% sowie der Zinsen für 5 Jahre eine Gesamthöchstbetragshyp. in Höhe des Gegenwertes von 851 613 kg Feingold an erster Stelle auf ihr Brauereigrundst. u. verschied. anderen Grundstücken. — Zahlstellen: Mannheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: E. Ladenburg, Deutsche Bank u. Disconto-Ges. — Die Anleihe wurde im April 1928 in Frankf. a. M. und Mannheim zugelassen. Kurs Ende 1928—1929 in Frankf.: a. M. 83.75, 77%, in Mannheim: 85, 77%.

Dawesbelastung: RM. 383 500.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Brauereianwesen 687 000, Wirtschaften u. Wohngebäude 143 500, Spezialausschänke u. Depots 578 269, Eishäuser 28 600, Masch. Werkzeuge u. Geräte 205 000, Lagerfässer, Tanks u. Transportfässer 380 000, Leih-Inv. 136 000, Fuhrpark u. Tiere 107 232, Vorräte 648 888, Kassa 5816, Aussenstände u. Darlehen 3 629 747. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 284 379, allgem. Res. 150 000, Res. auf Aufwert.-Ansprüchen 21 324, Aufwert.-Rückst. f. Oblig. 1921 1096, Oblig. 1927 1 836 000, Kredit u. gestund. Biersteuer 1 946 934, Hyp. auf Wirtschaftsanlagen 37 625, Kauttionen 9000, Gewinn 263 694. Sa. RM. 6 550 054.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allgem. Unk. 3 388 538, ordentl. Abschr. 338 219, Gewinn 263 694. — Kredit: Gewinnvortrag 1927/28 15 647, Rohgewinn aus Biervverkauf 3 866 557, Erlös aus Abfällen usw. 108 248. Sa. RM. 3 990 452.

Dividenden: 1924/25—1928/29: 8, 10, 10, 10, 10%.

Direktion: Georg Sima. **Braumeister:** Hans Herbst.

Aufsichtsrat: Vors. Kammerpräsident Karl Künzig, Heidelberg; Karl Egon, Erbprinz zu Fürstenberg, Donaueschingen; Dr. Benno Weil, Komm.-Rat Richard Sauerbeck, Mannheim; Bankier Oskar Mez, Freiburg i. Br.; Gutsbes. K. Oskar v. Bippen, Kiefersfelden; J. B. Schilling, Villingen (Bern); Fürstl. Fürstenberg. Oberkammerrat Friedrich Zopff, Donaueschingen; Bank-Dir. Ludwig Fuld, Mannheim; Bank-Dir. Fritz Reinhart, Berlin; Graf Eberhard von Hardenberg, Donaueschingen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim u. Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Frankfurt a. M.: E. Ladenburg, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Postscheckkonto: Karlsruhe 1990. 301 u. 518. Brauerei.

Aktienbrauerei Dormagen vorm. Becker & Cie.

in **Dormagen**, Rheinland.

Gegründet: 8./10. 1898. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Brauereibetrieb, kaufmännische Verwert. der Erzeugnisse u. Abschluss von Rechtsgeschäften, welche unmittelbar oder mittelbar mit dem Brauereibetrieb u. der Verwert. der Erzeugnisse im Zusammenhang stehen. Produktion: Untergärige Biere, ferner Eis u. Nass-treiber. Nebenprodukte-Verwertung: Durch Verkauf.

Besitztum: Die Ges. besitzt Wirtschaftsanlagen in Köln usw. Bierabsatz jährl. 30 000 bis 40 000 hl. Betrieb: Sudhausanlage 30 Ztr. Schüttung, Kühlmasch., Fass- u. Flaschenreinigung; 5 Kraftwagen, 1 Gespann. Angestellte u. Arbeiter: 39.

Kapital: RM. 1 000 000 in 1000 Akt. zu RM. 1000. Urspr. M. 1 Mill. Lt. G.-V. v. 29./1. 1925 Umstell. in voller Höhe auf RM. 1 Mill. in 1000 Aktien zu RM. 1000.